

Maschinenring

Zeitung Neuigkeiten für Mitglieder und Freunde
des Maschinenringes Kremstal-Windischgarsten



**05 9060
416**

Frohe Festtage!

**Die Profis
vom
Land**

MASCHINENRING-KINOABEND

Dienstag, 17. Jänner 2017

18:00 und 20:00 Uhr

H o l z

E r d e

F l e i s c h

ein Film von
Sigmund Steiner

KINO KIRCHDORF
Kartenpreis: EUR 6,-

Kartenreservierungen
unter 07582/62040 oder
office@kinokirchdorf.at



MIT Martin Gerstorfer, Matthias Hertl, Herbert Lang KAMERA Michael Schindegger TON Pavel Cuziuc HERSTELLUNGS- UND PRODUKTIONSLEITUNG Flavio Marchetti
TONGESTALTUNG Michael Schreiber TONSTUDIO Blautöne FARBEN Andi Winter GRAPHIC DESIGN studio VIE DRAMATURGISCHE BERATUNG Barbara Kaufmann, Katharina Mückstein
PRODUZENTINNEN Flavio Marchetti, Katharina Mückstein, Michael Schindegger, Natalie Schwager, Sigmund Steiner BUCH SCHNITT REGIE Sigmund Steiner

Inhalt

- 2 Einladung zum MR-Kinoabend
- 3 Wort der Obfrau Weihnachtswünsche
- 4 Neue Gemeinschaftsmaschinen
- 5 Einladung Veranstaltung Richtiger Grubbereinsatz
- 6 Einladung Veranstaltung Bodenprobenaktion
- 7 Aus der Geschäftsstelle
- 8 Forst
- 9 Steuerberatungsservice
- 10 Neuer Bundesobmann
- 11 MR-Personalleasing
- 12 MR-Service
- 13 Seite der Bäuerin
- 14-15 Gülle-Separierung
- 16 Wirtschafts- und Agrarfachkraft
- 17 Das war los Neubeitritte Kleininserate

Maschinenring Kremstal-Windischgarsten

Strienzing 46 b, 4552 Wartberg
T 05 9060 416, F 05 9060 4916

Außenstelle Roßleithen

T 05 9060 416-25

kremstalwindischgarsten@maschinenring.at
www.maschinenring.at/kremstalwindischgarsten

Bürozeiten: Mo - Do 7:30 - 16:30 Uhr,
Fr 7:30 - 12:00 Uhr

Telefonisch sind wir in dringenden Angelegenheiten auch außerhalb der Geschäftszeiten unter 05 9060 416 erreichbar.

(Die Telefonnummer des diensthabenden Mitarbeiters wird am Band durchgegeben).

Impressum Herausgeber: Maschinenring Kremstal-Windischgarsten Strienzing 46b, 4552 Wartberg Geschäftsstelle Wartberg: T 059060416 F 0590604916
T Außenstelle: 059060416-25, kremstalwindischgarsten@maschinenring.at, www.maschinenring.at. Für den Inhalt verantwortlich: Anna Atzlinger (Obfrau), Gottfried Straßmayr (Geschäftsführer), ZVR: 925549559

Geschätzte Mitglieder!



Anna Atzlinger
Obfrau

Das turbulente Jahr 2016 geht mit den Weihnachtsfeiertagen wieder dem Ende zu. Beim Maschinenring hat sich viel getan. Unsere Büromannschaft ist gut aufgestellt. Die Umsätze und Arbeitseinsätze, speziell bei den gewerblichen Töchtern (MRS und MR Personal) steigern sich, wovon unsere Mitglieder und die Bevölkerung profitieren. Mehr Einnahmen für den Maschinenring heißt mehr Arbeitskräftebeschäftigung beim Maschinenring. Dadurch verschafft auch der Maschinenring lukrative Arbeitsplätze. Mit diesem Wachstum ist unsere MR-Geschäftsstelle bereits zu klein. Daher sind wir auf der Suche nach einem geeigneten Standort in der Umgebung zwischen den Gemeinden Wartberg und Micheldorf. Wir bekamen in den letzten Jahren auch schon verschiedene Angebote für Grundkauf oder Vermietung von bestehenden Gebäuden.

Da leider noch nicht das passende dabei war, möchte ich an euch Mitglieder appellieren: Besteht ein möglich geeigneter Platz bei euch, so teilt uns das bitte mit.

Benötigt wird in etwa eine 200 - 250m² große Bürofläche, sowie für unsere Gärtnertruppe eine Halle mit 300 - 400 m².

Eine gute Verkehrsanbindung in alle Richtungen wäre ebenfalls von Vorteil. Nähere Informationen dazu bekommt ihr bei mir oder Geschäftsführer Gottfried Straßmayr.

Ich als Obfrau freue mich über die gute Entwicklung der Einsätze im Agrarbereich, sowie über die Umsatzentwicklung in den Gewerbebereichen. Aus diesem Grund mussten wir einerseits wegen Babynachwuchs bei Barbara, Matthias Gösweiner, und bezüglich der Verstärkung im Büro, Bettina Holzer einstellen. Wir freuen uns zugleich, dass ab dem neuen Jahr auch die Außenstelle Roßleithen wieder montags und mittwochs besetzt werden kann.

Beim Maschinenring Österreich haben sich über den Sommer die Wogen geglättet und es gibt neue Führungsspitzen, die zum Teil in unserer letzten MR-Zeitung und auch in dieser Ausgabe sowie in anderen Agrarmedien, vorgestellt wurden.

Als Obfrau des Maschinenringes Kremstal-Windischgarsten wünsche ich mir eine weitere positive Entwicklung, sowie eine gute Zusammenarbeit der Ringe auf Oberösterreich- und Österreichebene.

Bei euch Mitgliedern bedanke ich mich für eure Einsätze und der guten Zusammenarbeit zwischen den Landwirten. Es ist die Voraussetzung für eine positive Entwicklung in der Landwirtschaft.

Für die bevorstehenden Feiertage und dem Jahreswechsel wünsche ich euch erholsame Tage, frohe Weihnachten und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2017.

Eure Obfrau,
Anna Atzlinger



Im Großraum Kirchdorf wird eine neue Großballen-Strohmühle angekauft.

Neue Rundballen- strohmühle!

Die 16 Jahre alte Strohmühle wurde aus Altersgründen verkauft. Eine modernere, neue Mühle wird in gewohnter Gemeinschaftsform angeschafft. Mit dieser neuen Strohmühle können ungeschnittene Rundballen oder Großquaderballen durchgefäst werden. Dadurch wird lockeres, saugfähiges und aufgeschlossenes Strohmehl erzeugt.



Die Strohmühle wird wieder in Inzersdorf bei Franz Tretter vlg. Graden eingestellt. Bereits acht ernsthafte Interessenten haben sich gemeldet. Bis zu 20 Mitglieder können dieser Gemeinschaft beitreten. Die Strohmühlengemeinschaft wird in Kooperation mit Mitgliedern des Maschinenrings Kremstal-Windischgarsten und

dem Maschinenring Gmunden zusammengestellt.

Wir freuen uns wieder eine gute Gemeinschaft aufzubauen, bei der qualitatives Strohmehl erzeugt wird, - dies bei geringem Kostenaufwand und rationellem Einsatz.

Bei Interesse an der neuen Rundballen-strohmühle melde dich gleich in deiner MR-Geschäftsstelle!



Neuer Holzkranswagen!

Ein neuer STEPA-Holzkranswagen wurde an die Holzkranswagengemeinschaft Kremsmünster übergeben. 40 Mitglieder sind an dieser Gemeinschaft beteiligt, zum Stationsleiter wurde wieder Franz Steinmair ernannt, zum Obmann Martin Sperrer gewählt. Wir wünschen unserer Holzkranswagengemeinschaft, mit bereits dem zweiten Wagen, viel Erfolg in der Zusammenarbeit!



Einladung zum Informations- und Diskussionsabend.

Richtiger Grubbereinsatz

Der Grubbereinsatz ist in den letzten Jahrzehnten sehr modern geworden und hilft Zeit einzusparen. Der Handel bietet viele und verschiedenste Grubberprodukte an.

Wann setze ich einen Grubber ein?

Im Frühjahr zur Saatbeetbereitung, im Sommer zum Stoppelsturz mit einer oder mehreren Überfahrten.

Wann bzw. mit welchen Werkzeugen kann der Grubber mit oder ohne Begrünungssäcken eingesetzt werden?

Wie wirkt sich die Grubberarbeit auf eine Begrünung aus?

Welche Vor- und Nachteile bringt der Grubbereinsatz?

Ist der Grubber auch für Biobetriebe zum Vorteil?

Welche ungünstigen Einflüsse können entstehen?

Welche Grubber sind im Maschinenring verfügbar oder ist eine Grubbergemeinschaft gewünscht?

All diese und weitere Fragen wollen wir an diesem Abend besprechen.

Termin:

Mittwoch, den 18. Jänner 2017

Uhrzeit: 20.00 Uhr

Ort: Gasthaus Neuhauser,

Wartberg an der Krems,

Hauptstraße

Mit
Ing. Roman Braun -
Agrarbetreuer des
MR Oberösterreich



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Co-funded by the European Union

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Bodenprobenaktion- Infoveranstaltung

An alle Betriebe die an der ÖPUL-Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz auf Grünlandflächen in OÖ“ teilnehmen! Für die Teilnahme sind bis 31.12.2018 Bodenuntersuchungen durchzuführen. Je angefangene 5 ha ist eine Bodenprobe zu ziehen. Beurteilt werden pH-Wert, Phosphor, Kalium und Humus.

Die Bodenprobenziehung wird gemeinschaftlich durchgeführt. Dadurch werden von den Untersuchungslabors Rabatte gewährt. Die dazugehörige Logistik und Organisation übernimmt ebenfalls der Maschinenring.

Die letzte Ausbringung von organischen Düngemittel muss zwei Monate zurück liegen. Darum muss die Bodenuntersuchung in den Wintermonaten durchgeführt werden. Um Kapazitätsprobleme in den Untersuchungslabors zu vermeiden, wird die Abwicklung **im Bezirk Kirchdorf in die 3 Regionen: Kremstal, Windischgarsten und Steyrtal geteilt.** Gestartet wird in der Region Kremstal (Probenziehung frühestens ab 1. Jänner 2017). Die weiteren Regionen werden im Herbst 2017 und Frühjahr 2018 abgewickelt.

Für alle teilnehmenden Betriebe in der Region Kremstal samt den Gemeinden (Oberschlierbach, Micheldorf, Steinbach am Ziehberg, Pettenbach, Ried im Traunkreis) findet am **Montag, 16.01.2017 um 19:30 Uhr im Gasthaus Dorfstube in Inzersdorf** eine Infoveranstaltung statt.

Folgende Inhalte werden behandelt:

- Was bringt mir die Bodenuntersuchung?
- Informationen zu Bodenprobenziehung und Organisation
- Bodenprobenaktion - Maschinenring
- Kurzinformationen zu Gülleseparat

Für die ÖPUL-Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz auf Grünlandflächen in OÖ“ besteht die Weiterbildungsverpflichtung im Ausmaß von 3h. Diese wird über das LFI am Mo. 24. April 2017 im Gh. Dorfstube in Inzersdorf und am Di 25. April im Gh. Zeilinger, Adlwang angeboten (Anmeldung beim LFI notwendig!). Hier wird auch auf die Ergebnisse der Bodenuntersuchung eingegangen.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Bezirksbauernkammer und in der Maschinenringgeschäftsstelle.



Aus der Geschäftsstelle

MR Abrechnung zum Jahreswechsel

Mitglieder, die ihre Dienstleistungen mit Verrechnungsdatum 2016 noch verrechnet haben möchten, sollten die Lieferscheine ehest abgeben. Der letzte Abgabetermin ist Montag, der 19. Dezember 2016 (bis Mittag). Später eintreffende Lieferscheine werden dann am 3. Jänner 2017 verrechnet. Die Umsätze bis zum 3. Jänner 2017 werden an diesem Tag noch im Agrarumsatz 2016 gebucht.

Alle weiteren Abrechnungen (Lieferscheine) werden im neuen Jahr wie gewohnt wöchentlich verrechnet.

MR-Geschäftsstelle zwischen den Feiertagen geschlossen

Von 27. Dezember 2016 bis 1. Jänner 2017 ist das MR-Büro nicht besetzt. Erst ab 2. Jänner 2017 ist mit einer notwendigen Besetzung das Büro wieder in Betrieb. Für dringende Vermittlungen sind wir erreichbar. Durch den Anrufbeantworter wird der diensthabende Mitarbeiter mit der Bereitschaftsnummer bekanntgegeben. Lieferscheine und Arbeitsstundennachweise können jederzeit im Postkasten beim MR-Büro eingeworfen werden.

Erfolgreiche Agrarfoliensammlung

Bei den beiden Standorten Windischgarsten und Leonstein wurden bei der Agrarfoliensammlung im Herbst insgesamt 33,3 Tonnen Folien gesammelt und zur weiteren Verarbeitung abtransportiert. Davon wurden 16,90 Tonnen im Großraum Windischgarsten gesammelt. In Einzelfällen werden Anlieferungen immer schlampiger. Das heißt: die Folien sind zu nass und haben einen zu hohen Verschmutzungsanteil. Außerdem mussten wir feststellen, dass Netzanteile in den Folien vermischt waren. Netze können getrennt in Säcken bei den Sammlungen mitgegeben, sowie jederzeit innerhalb der Öffnungszeiten im nächsten Altstoffsammelzentrum kostenlos abgegeben werden.

All dies führt zu höheren Kosten und verursacht womöglich irgendwann eine Kostenbeteiligung der Bauern, was wir natürlich verhindern wollen. Wir ersuchen deshalb inständig, um ordentliche Trennung von Schmutz und anderen unerwünschten Gegenständen, sowie um trockene Lagerung der Silagefolien.

Die nächste Sammlung wird im Frühjahr (April) 2017 stattfinden. Eine rechtzeitige Ankündigung wird folgen.

Grünlandkalkung im Großraum Windischgarsten abgeschlossen

Erstmalig hielten wir für unsere Grünlandbetriebe im südlichen Ringgebiet im Frühjahr zwei Fachabende zur Grünlanddüngung, Bodenproben und Kalkung ab. Dazu organisierten wir einen Großflächenstreuer für kohlen sauren Trockenkalk. Die Beteiligung der Kalkung im Herbst hielt sich zwar in Grenzen, wurde aber erfolgreich abgewickelt. Je nach Bedarf kann im nächsten Jahr wieder eine ähnliche Aktion stattfinden.

Zuvor gibt es ohnehin die Veranstaltung „Maßnahme vorbeugender Grundwasserschutz im Grünland mit Bodenproben“ von der Landwirtschaftskammer. Dazu wird der Maschinenring als Umsetzungspartner eingeladen. Genaueres dazu kannst du auf der Seite 6 erfahren.



Durchforstung von Nadelholzbeständen - zur Stärkung des Waldbestandes

Maschinenring-Forstservice ist *dein* Partner mit *Handschlagqualität!*



Gerade in den Wintermonaten (Saftruhe) sollte die Zeit für Durchforstungseingriffe genutzt werden. Wie sich in der Vergangenheit immer wieder zeigte, sind gepflegte Bestände wesentlich besser vor Wind und Schädlingen geschützt.

Durchforstungseingriffe bringen dem Waldeigentümer viele Vorteile. Am wichtigsten ist dabei die Stärkung des Bestandes gegenüber Gefährdungen. Wurzeln und Kronen der im Bestand verbliebenen Bäume entwickeln sich besser. Der Bestand wird widerstandsfähiger gegen Schnee und Sturm. Darüber hinaus erhöht sich der Bestandeswert. Der Zuwachs wird auf eine geringere Anzahl, qualitativ aber bessere, Bäumen gelenkt. Dickere Bäume bedeuten höhere Preise und geringere Holzerntekosten. Mit der Durchforstungsmaßnahme ist auch noch eine Regulierung der Baumartenmischung möglich. Erwünschte Mischbaumarten können gefördert, unerwünschte Baumarten entfernt werden. Außerdem wird der Waldboden mit der Durchforstung positiv beeinflusst, denn mehr Licht, Wärme und Feuchtigkeit gelangen zum Boden. Das Bodenleben wird auf diese Weise angeregt und die Streu wird besser zersetzt. Schließlich lässt sich mit der Durchforstung ein nicht zu unterschätzendes Einkommen aus dem Wald erzielen.

Kriterien für die Auswahl von Z-Stämmen

Ein Zukunftsbaum sollte folgende Kriterien erfüllen:

- **Stabilität:** Der Durchmesser in Brusthöhe (cm) muss mindestens um 25% größer sein als die Baumhöhe (m). Das Höhen: Durchmesser Verhältnis (H/D-Wert) darf höchstens den Wert 80 haben.
- **Vitalität:** Die Vitalität eines Nadelbaumes wird durch den Grünkronenanteil der Baumlänge charakterisiert. Je tiefer die grüne Krone ansetzt, desto vitaler ist der Baum. Angestrebt werden sollte ein Grünkronenanteil von 50% der Baumlänge.
- **Qualität:** Treffen die Punkte 1-2 für zwei oder mehrere Bäume zu, so ist der qualitativ bessere Baum als Z-Stamm auszuwählen. Bei der Auslesedurchforstung werden nur jene Bäume entnommen, die den Z-Stamm bedrängen!
- **Abstand:** Der Abstand der Stämme zueinander sollte bei der Baumart Fichte nicht unter 5 m liegen!

Nutze die Gelegenheit für ein Angebot von uns - es lohnt sich!

In Zusammenarbeit mit unseren Forsthelfern vor Ort und den Fachleuten vom MR-Gmunden bieten wir dir:

- Kompetente Forstberatung vor Ort
- Auszeige
- Organisation der Holzernte (Harvester, Seilungen, motormanuelle Schlägerungen...)
- Möglichkeit des „Ab-Stock-Kaufs“
- Waldbetreuung und Beratung



Mag. Christoph Winkler ist neuer Bundesgeschäftsführer

„Ich möchte ein Netzwerker sein, sowohl innerhalb des Maschinenrings als auch nach außen.“

Mag. Christoph Winkler



Mag. Christoph Winkler wechselte im Oktober aus der Rechtsabteilung des Maschinenring Österreich direkt an die Spitze der Organisation.

Mit Mag. Christoph Winkler, der bisher als Referent für Recht und Interessenvertretung in der MR-Organisation tätig war, wird die Position des Bundesgeschäftsführers des Maschinenring Österreich (MRÖ) intern nachbesetzt. Der Jurist Christoph Winkler ging als der bestgeeignete Kandidat aus einem extern durchgeführten Bewerbungsprozess hervor. Er übernahm sein Amt am 25. Oktober 2016.

Christoph Winkler, ein 39-jähriger gebürtiger Oberösterreicher, wirkte bereits seit 2012 als Referent für Recht und Interessensvertretung im Unternehmen. Der MRÖ-Bundesobmann Johann Bösendorfer begrüßte daher die interne Besetzung sehr.

Kandidaten durchsetzen und wurde vom Bundesvorstand des MRÖ einstimmig zum Bundesgeschäftsführer bestellt.

Die berufliche Laufbahn von Christoph Winkler, der heute mit seiner Gattin im Burgenland beheimatet ist, begann 2003 nach

„Christoph Winkler ist erfahren, engagiert und fachlich versiert, dazu lange im Unternehmen. Das waren ideale Voraussetzungen.“

Johann Bösendorfer, MRÖ-Bundesobmann

„Mit Christoph Winkler bekommen die österreichischen Maschinenringe einen sowohl erfahrenen und engagierten als auch einen fachlich versierten Bundesgeschäftsführer. Wegen seiner langjährigen Tätigkeit beim Maschinenring ist Christoph Winkler mit den Strukturen in unserer Organisation bestens vertraut. Zudem erkannte er die aktuellen Herausforderungen und wird damit tatkräftig unsere Weiterentwicklung vorantreiben“, so Bundesobmann Johann Bösendorfer.

Nach einer Ausschreibung der Stelle des Bundesgeschäftsführers erfolgte der Auswahlprozess mit Hilfe eines externen Personalberaters. Mag. Christoph Winkler konnte sich während des gesamten Bewerbungsprozesses gegen zahlreiche

dem Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften an der Uni Wien und der Paris-Lodron-Universität Salzburg. Auf sein Gerichtspraktikum am Bezirks- und Landesgericht Salzburg folgte die Tätigkeit als Rechtsanwaltsanwärter bei zwei Kanzleien in Wien. Sein Weg führte ihn danach weiter zu den ÖBB, bei denen er verschiedenste Funktionen für die unterschiedlichen Konzerngesellschaften bekleidete.

Seit Jänner 2012 ist Christoph Winkler für den Maschinenring Österreich tätig. Mit seiner großen beruflichen Erfahrung

und Expertise trägt er seither maßgeblich zum Vorankommen der Organisation bei: etwa seit Mitte 2012 als stellvertretender Geschäftsführer der Initiative „Bauern für Bauern – Die Maschinenring-Hilfsaktion für in Not geratene Bäuerinnen und Bauern in Österreich“. Der Spendeninitiative steht Christoph Winkler seit einem Jahr als hauptverantwortlicher Geschäftsführer vor (mehr Infos unter www.bit.ly/bauern-fuer-bauern).

Für den neuen Bundesgeschäftsführer, ist sein Wechsel an die Spitze des Verbands eine Herausforderung, auf die er sich freut und zeitgleich dankbar ist – für das in ihn gesetzte Vertrauen. Mag. Winkler stellte unmittelbar fest, dass er sich als kompetenter Ansprechpartner für alle acht Landesorganisationen und 86 regionalen Maschinenringe präsentieren werde.

„Ich sehe meine Rolle definitiv als Netzwerker, sowohl inner- als auch außerorganisatorisch. Jetzt ist es an der Zeit, das gegenseitige Vertrauen wieder zu stärken, um geeint in die Zukunft zu gehen. Der agrarische Sektor ist nach wie vor der Kern unserer Tätigkeit. Hier möchte ich Innovationen fördern, damit alle österreichischen Maschinenringe sehr gut gerüstet in die Zukunft schreiten können“, so Mag. Christoph Winkler.

„Für mich steht der Mehrwert für unsere Mitglieder an erster Stelle. Dafür werde ich mich mit ganzer Kraft einsetzen.“

Mag. Christoph Winkler, MRÖ-Bundesgeschäftsführer

PersonalLeasing

Im Bereich der Arbeitskräfteüberlassung tut sich immer etwas beim Maschinenring! Laufend entsenden wir Mitarbeiter zu neuen, interessanten Unternehmen in unserem Ringgebiet.

Hier dürfen wir euch einige Neukunden vorstellen:

Wolfgang Resl GmbH, Inzersdorf

Firma Resl ist im Raum Kirchdorf ein fixer Partner in den Bereichen der Dachdeckerei und Schlosserei. Neben den verschiedensten Dachvarianten werden Schlossereiprodukte wie Geländer bis Möbel aus Edelstahl angeboten.

Seit November sind bei Firma Resl zwei Dachdeckerhelfer vom Maschinenring im Einsatz.

www.resl.co.at



Mayr Ges.m.b.H., Wartberg an der Krems

Bad, Boden, Ofen, Raum sind die Stichworte dieses Partners. Ceraflex nennt sich das neue Produkt. Hier werden großformatige Keramikfliesen mit max. 1,6 x 3,2 Meter hergestellt. Somit bieten sich nahezu unendliche Gestaltungsmöglichkeiten für Boden, Wand, Dusche,... Ein Lagermitarbeiter vom Maschinenring ist hier im Einsatz.

www.ceraflex.at



R&F Genussmanufaktur GmbH, Schlierbach

Die R&F Genussmanufaktur erzeugt Fleisch, gegart nach der echten Sous-Vide-Methode. Rosa Beef, Hochrippe, Schweinebraten, Pulled Pork, uvm. wird schonend auf diese Weise vorgegart. Sorgfältigst vakuumiert werden die Produkte ausgeliefert und sind so mehrere Wochen im Kühlschrank haltbar. Daheim 20 min. ins Backrohr - und fertig ist das Top-Gericht!

Seit November arbeitet eine MR-Mitarbeiterin im Bereich der Verpackung mit.

www.rotwild-frischling.at



Jürgen Mörtenhuber e.U., Ried im Traunkreis

Dachstühle, Holzkonstruktionen nach Maß, Wohnhäuser in ökologischer Bauweise sowie Terrassen sind die Spezialität dieses Partners. Laufend sind immer wieder Mitarbeiter vom Maschinenring im Einsatz.

www.baumstoff.at



Neues Jahr, neuer Job!

Komm' ins Maschinenring-Team und nutze folgende Vorteile:

- Flexible Arbeitszeiten
- Pünktliche und faire Bezahlung
- Einen Arbeitsplatz in deiner Region

Bewirb dich jetzt bei:

**Maschinenring Personal und Service eGen
Büro Kremstal-Windischgarsten**

Dein Ansprechpartner: Markus Lindinger
T 059060 - 41651, E markus.lindinger@maschinenring.at

www.maschinenring.at/maschinenring-jobs

[f](#) [maschinenring.personal](#)



MR-Service

Die Aufträge und Arbeiten in der Garten- und Landschaftspflege, Baumabtragung uvm. verliefen heuer bis in den späten Herbst sehr positiv.

Die Vorbereitungen für den Winterdienst waren sehr umfangreich, aber wir konnten letztendlich alle Aufträge besetzen. Wir freuen uns über das zahlreiche Interesse und die gute Zusammenarbeit mit den Landwirten. Unsere Dienstleister werden für den Winterdienst gut bezahlt und eingeschult und hoffen somit auf eine erfolgreiche Wintersaison. Für die nächste Sommersaison sind wir auf der Suche nach einem Landschaftsgärtner (siehe Jobangebot)

Nachstehend noch ein Basteltipp für Weihnachten vom Maschinenring Gusental:

Ein Stern im Stamm

Aus gespaltenem Buchenholz, alten Dielen oder Fassholz werden diese winterlichen Schmuckstücke gefertigt. Die verzierten Bretter begrüßen die Gäste bereits bei der Haustüre.



Anleitung:

Eine Papiervorlage in Sternform wird auf das Holzbrett im oberen Drittel aufgelegt und mit Bleistift auf das Holz übertragen. Danach werden die Ecken mit einer Bohrmaschine durchgebohrt und mit einer Stichsäge die Form ausgeschnitten. Es können die Sägestellen noch mit einem Schleifpapier nachgeschliffen werden. Der ausgeschnittene Stern wird mit einem Naturband am Holzbrett befestigt. Dieser Basteltipp geht sich noch schnell vor Weihnachten aus - vor allem für verzweifelt nach Geschenken suchenden Ehemänner.



Wir sind ein Tochterunternehmen der OÖ. Maschinenringe im Bereich Gartengestaltung, Landschaftspflege und Winterdienst. Zur professionellen Verstärkung unseres Teams suchen wir in Wartberg an der Krems eine/n

Landschaftsgärtner (m/w)

Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- Grünraumpflege (Heckenschnitt, Rasenpflege,...)
- Gartengestaltung
- Beratungsgespräche beim Kunden
- Diverse Planungstätigkeiten

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Landschaftsgärtner
- Freude am Umgang mit Privatkunden
- Überstundenbereitschaft, Flexibilität in der Arbeitszeit
- Bereitschaft für Winterdienstarbeiten
- Selbständiges Arbeiten und Teamfähigkeit

Unser Angebot:

- Mitarbeit in motiviertem Team, familiäres Betriebsklima
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten, moderner Maschinenpark
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- EUR 10,43 Bruttostundenlohn + Diäten

Maschinenring Kremstal-Windischgarsten
Strienzing 46b, 4552 Wartberg/Krems
z. Hd. Herr Markus Lindinger
markus.lindinger@maschinenring.at

**Wir freuen
uns auf Ihre
Bewerbung!**

Die Profis
vom
Land

 **Maschinenring**

Seite der Bäuerin

Punschdukat

Zutaten für den Teig

200 g weiche Butter
100 g Staubzucker
2 Dotter
1 Pkg. echter Vanillezucker
Prise Salz
Mark von 2 Vanilleschotten
330 g Mehl
100 g geriebene Mandeln, wenn möglich ohne Schale

Zutaten für die Punschfülle

60 g Wasser
60 g Zucker
100 g Honig
10 g Vanillezucker
60 g Inländerrum
180 g geriebene Mandeln, wenn möglich geröstete Haselnüsse

2 Becher rosa Punschglasur oder Fondant vom Konditor
Perlen oder Pistazien zum Garnieren

Zubereitung

Die weiche Butter mit Dottern, Staubzucker, Vanillezucker, Vanillemark und Salz glatt kneten. Mehl und Mandeln vermischen und kurz unterkneten, mit Folie verpacken und einige Stunden kühl stellen. Auf eine ungefähre Stärke von 3 mm ausrollen und rund ausstechen. Auf Bleche legen und bei etwa 170 °C goldgelb backen. Auskühlen lassen und mit der Punschfülle zusammensetzen.

Für die Punschfülle Wasser, Zucker, Honig und Vanillezucker aufkochen und die Nüsse einrühren. Rum zugeben und auf die Hälfte der Kekse verteilen. Anschließend die Punschglasur nach Angabe des Herstellers auflösen und dünn auf die Oberseite der restlichen Kekse streichen. Perlen oder Pistazien aufstreuen und diese glasierten Deckel vorsichtig auf die Punschfülle drücken. Über Nacht antrocknen lassen und am nächsten Tag in gut schließende Dosen füllen.



Weihnachtslikör

Schnell, lecker, einfach - Geschenk in letzter Sekunde!

Zutaten

100 ml Milch
2 TL Kakaopulver
1 EL Zucker
1/2 TL Lebkuchengewürz
1 Flasche Bailey's Irish Cream

Zubereitung

Arbeitszeit: ca. 10 Min.

Die Milch aufkochen, Kakao, Zucker und Lebkuchengewürz untermischen und alles abkühlen lassen. Die abgekühlte Lebkuchenmilch mit dem Baileys verrühren, nett abfüllen. Sehr lecker und für alle Weihnachtsliebhaber ein Muss!



Das Interesse an Gülle-Separierung wächst.
Welche Möglichkeiten gibt es? Der MR informiert.

Separierung von Gülle

Die Gülle ist ein Gemisch aus flüssigen und festen Stoffen. Gerade diese Mischung ist es, die die Lagerung und Ausbringung der Gülle erschwert.

Bei der Lagerung im Betrieb entstehen Schwimmdecken und Absetzungen in der Grube, welche nur durch intensives Rühren oder, wenn es nicht mehr anders geht, durch Abtragung der Schwimmdecke bearbeitet werden können. Beim Ausbringen der Gülle auf das Feld kommt es zu Futterverschmutzung durch das Ankleben der Feststoffteile an den Blättern und dadurch zu hohen Rohaschegehalten in den Silagen. Es verringert sich auch die Düngerwirkung, da die Gülle nicht in den Boden eindringen kann. Abgasungsverluste sowie das unerwünschte Düngen der gemeinen Rispe an der Oberfläche sind die Folgen. Derzeit hilft sich der Landwirt mit dem Verdünnen der Gülle mit Wasser. Das führt jedoch zu einem höheren Güllelagerraumbedarf und zu höheren Ausbringkosten, da das Wasser auch auf die Wiesen und Felder gefahren werden muss.

Trennung der festen von den flüssigen Stoffen schafft Abhilfe

Mit dem Trennen der Feststoffe von der Flüssigphase können diese Probleme auf einmal behoben werden. Zum Separieren gibt es mehrere Methoden.

Bogensieb Separator

Über ein gebogenes, stehendes Sieb fließt die Gülle von oben nach unten hindurch. Die flüssige Phase dringt durch das Sieb und wird auf der Rückseite abgeschieden. Die Feststoffe



rutschen auf der Vorderseite nach unten. Um den gewünschten Effekt zu erzielen, muss die Gülle gleichmäßig dosiert werden.

Vorteil: einfach und robust mit geringen Investitionskosten
Nachteil: geringe Literleistung

Siebpressschnecken

Die Gülle wird mit einer Schneckenpumpe entlang eines Siebkorbes gedrückt und die Flüssigphase geht durch das Sieb nach außen. Die Feststoffe

kommen am Ende der Schnecke aus dem Sieb. Der Wassergehalt bei den Feststoffen kann durch die Klappe am Ende eingestellt werden.

Vorteil: gute Separierungsqualität mit guter Literleistung
Nachteil: hohe Investitionskosten



Bildquelle: Maschinenring, GEA



Güllezentrifuge

Über das unterschiedliche Gewicht der Stoffe wird in der Zentrifuge der Feststoff von der Flüssigphase getrennt.

Die Abtrennleistung kann über die Drehzahl gesteuert werden.



Vorteil: hohe Literleistung
Nachteil: hoher Verschleiß durch den Sand in der Gülle

Die Gülle ist kein Abfallprodukt sondern ein hervorragender Nährstoff für Wiesen und Felder und kann mit dem Separieren noch zusätzlich aufgewertet

werden. Die Investitionskosten werden durch die vielen Vorteile aufgewogen und ergeben am Ende eine Einsparung.



Vorteile einer separierten Gülle:

- > Separierte Gülle ist dünnflüssiger und dringt schneller und besser in den Boden ein. Dadurch kann sie bis zur Pflanzenwurzel vordringen. Es sind bis zu 20 % höhere Erträge im Grünland möglich.
- > Weniger Futtermittelverschmutzung, da die Gülle von den Blättern abperlt und auch nur mehr einen geringen Anteil an Feststoffen aufweist, der an den Blättern haften bleiben kann.
- > Zurückdrängen der gemeinen Risse, da die Gülle auch durch die Risse durchfließen kann.
- > Niedrigere Lagerkosten, da die Gülle an Volumen verliert und auch nicht mehr mit Wasser verdünnt werden muss.
- > Geringere Ausbringkosten, da nur mehr reine Gülle ohne Wasser ausgebracht wird. In der Praxis bedeutet das bei einer üblichen Gülleverdünnung um ein Drittel um 33 % weniger Fahrten und um 33 % weniger Güllelagerraum!
- > Die Feststoffe können als Einstreu in den Liegeboxen verwendet werden und ersparen somit Strohkauf. Sie sind ein hervorragender Dünger für die Felder.
- > Weniger Geruchsbelästigung, da die Gülle schnell in den Boden eindringt.

Kick-off-Veranstaltung mit den Teilnehmern des Traineeprogramms "Ausbildung zur Wirtschafts- und Agrar Fachkraft":

Mehr wissen, mehr können, mehr erreichen!

Unter dem Motto erstes Kennenlernen und erster Erfahrungsaustausch stand das Treffen der Programmteilnehmer und der verantwortlichen Mitarbeiter im Maschinenring Büro in St. Georgen.

Alle Trainees haben ihr Dienstverhältnis bei MR Personal begonnen und schon Einsätze in den Sparten Agrar, Service und Personalleasing absolviert. Im Erfahrungsaustausch wurde von

den Teilnehmern über ihre bisherigen Eindrücke in den bisher geleisteten Einsätzen berichtet. Nach der nunmehr absolvierten Schnupperphase beginnt ein neuer Abschnitt im Ausbildungsplan. Ab 12. Dezember werden die Teilnehmer in insgesamt 10 Wochen für die nächsten Einsätze im Frühjahr fit gemacht. Die Kurse reichen von der Stallprofiausbildung für Rinder und Schweinebetriebe über die Grundlagen der Gartengestaltung und Grünraumpflege bis zu Basisausbildungen in vielen handwerklichen Bereichen von Elektroinstallation bis zu Schlosserarbeiten. Ebenso Teil des ersten Ausbildungsblocks sind der Führerschein E zu B und der Staplerschein.



Ausbildung mit Zukunft: Die Teilnehmer des Traineeprogramms "Wirtschafts- und Agrar Fachkraft" mit den Ausbildungsverantwortlichen

Birgitt Sperrer und Lukas Schachinger vom MR Kremstal-Windischgarsten (v.l.n.r.)



Ausbildungsfahrplan:



Das war los

Vorpremiere „Bauer Unser“

Eine Vorpremiere des Filmes „Bauer Unser“ präsentierte das Kino Kirchdorf in Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Kremstal-Windischgarsten am 31. Oktober 2016. Knapp 300 Besucher verfolgten an zwei Vorstellzeiten diesen interessanten Beitrag für Bauern und Konsumenten. An hand von unterschiedlichen landwirtschaftlichen Betrieben und Interviews mit Experten wurden verschiedenste Fakten über die schlecht bezahlten landwirtschaftlichen Produkte, sowie die politische Entwicklung der Marktwirtschaft auf den Tisch gebracht. „wachsen oder weichen“, „investieren und drauf gehen“ oder „als Klein- und Mittelbetrieb mit viel Arbeit und Zuerwerb dahinhadern“ waren die Kernaussagen des Dokumentationsfilmes. Was soll sich ändern, wer hat versagt? Die Politik, Wirtschaft, die Bauern oder die Konsumenten? - Alle müssen künftig mithelfen um die Qualität der Produkte mit vernünftigen Preisen garantieren zu können. Vor allem soll auf die Regionalität in allen Bereichen der Zukäufe von Maschinen und Betriebsmittel bei den Bauern und natürlich auch beim Lebensmitteleinkauf durch den Konsum-

menten geachtet werden. Die anschließende Podiumsdiskussion brachte dies zum Ausdruck, an der auch Filmregisseur Mag. Robert Schabus teilnahm. Der Film startete am 11. November in den österreichischen Kinos.



Susanne und Franz Brandstötter



Verena und Bernhard Brand



Andrea und Martin Kiesenhofer



Bettina und Josef Bankler

Wir gratulieren unseren Vorstandsmitgliedern Franz Brandstötter, Bernhard Brand, Martin Kiesenhofer und Obmann-Stv. Josef Bankler zur Vermählung und wünschen unseren Paaren viel Glück und Freude für ihre gemeinsame Zukunft!

Neubeitritte 2016

- Raffelsberger Dieter Ing., vulgo Haselböck, Schlierbach
- Strasser Edith, vulgo Schröckensölde, Pettenbach
- Redtenbacher Reinhold, vulgo Schwaigerbauer, St. Pankraz
- Waldmann Karin und Sporer Robert, vulgo Oberperneck, Steinbach am Ziehberg
- Ramaseder Elisabeth, vulgo Lindbühel, Pettenbach
- Metzker Marietta DI, vulgo Bodingreith, Rosenau
- Geflügelhof Franz Karlhuber, vulgo Huemer zu Harmannsdorf, Wartberg an der Krens
- Gressenbauer Thomas, St. Pankraz
- Stummer Rosa, vulgo Redling, Oberweng 38

Wir freuen uns über 9 Neubeitritte und auch über eine gute Zusammenarbeit!

Kleininserate

Zu verkaufen

30 Stk. Silagerundballen, gute Qualität, 3.+ 4. Schnitt 2016, ampferfrei, Huemer Franz, Inzersdorf, Tel.: 07582/81771

Zu verkaufen

Aus Überproduktion: Betonrohre 20lfm mit 30cm Durchmesser, Nußbach, Tel: 07587/7489 oder Mobil: 0664/5332245

Kleininserate sind für alle MR-Mitglieder kostenlos!



SICHER DURCH DAS GANZE JAHR GENOL PROTECT DIESEL

Die ganzjährige Problemlösung
Kein Produktwechsel Sommer/Winter nötig
Info- und Bestell Hotline:
0820 988144



Mehrleistungen von GENOL Protect Diesel

- Zuverlässiger Betrieb bis zu Temperaturen von -35°C
- Keine Bakterien- und Bioschlamm-Bildung
- Optimierter Treibstoffverbrauch
- Schonung des Motors, der Einspritzdüse und des Kraftstofffilters
- Schutz vor schädlichen Ablagerungen im Tank und in der Kraftstoffleitung

**ab 1.000 lt
zustellbar**

Mit der Kundenkarte bis zu
5,0 Cent/lt*
günstiger tanken!
<http://rlh.at/guenstigtanken>



* Gegenüber dem aktuellen Zapfsäulenpreis

Lagerhaus | Traunviertel

www.lagerhaus-traunviertel.at

weingartner
Gesellschaft m. b. H.
Landmaschinen und KFZ

A-4653 Eberstallzell, Spieldorf 41a
Tel.: 07241 / 5531 Fax: 5531 - 4
weingartner.landtechnik@nanet.at
Fil.: 4644 Schamstein, In der Thann 3

STEYR



Neuheiten auf:
www.vakutec.at

Agritechnica-prämierte Top-Innovation



Turbofass®

- > Vollständige Füllung von Vakuumfässern
- > Hundertfach bewährt
- > Vertrauen Sie auf den Marktführer

Aktionsfass VA 7300

- > Bestes Preis-Leistungsverhältnis
- > Niedriger Schwerpunkt
- > Optimale Bereifung

VAKUTEC Gülletechnik GmbH
Tel. (43) 075 87/77 70-0

E-Mail info@vakutec.at
www.vakutec.at

immer.schneller.voll

www.vvisual.com



Baubedarf | Landesprodukte | Kohle | Koks | Briketts | Holzpellets | Holzbriketts | Getränkeabholmarkt

www.seierl.at

Alois Seierl | 4551 Ried / Trkr. | Großendorf 36 | Tel.: 07588 / 7304 | Fax: DW 16 | office@seierl.at

Dein starker Partner in Sachen Landtechnik.



AGRARTECHNIK
PETTENBACH

AGRARTECHNIK PETTENBACH GMBH | Wochendorfer Straße 43 | 4643 Pettenbach | Tel.: 07586/208010 | Fax: 07586/208070-50 | office@agrar-technik.at

For Life

veranlagern / finanzieren / versichern
www.forlife.at

Herbert Wasserbauer – Großendorf 15 – 4551 Ried
0650/7766881 herbert.wasserbauer@forlife.at

Gottfried Wöckl – Sinzendorfer Str. 2 – 4542 Nußbach
0676/6325663 gottfried.woeckl@forlife.at



RANKLLEITEN
E-Werk

Ranklleiten 10
4643 Pettenbach
07586 / 8819
office@ranklleiten.at

Seit über 100 Jahren erzeugen wir an der Alm zuverlässig und absolut ökologisch Strom. Diesen Ökostrom können auch Sie beziehen. Neben einem fairen Preis erhalten Sie von uns die gewohnte Sammelrechnung und besten persönlichen Service.

Grundpreis: 2,00 € pro Monat

Energiepreis: 5,20 Cent/kWh

(Preise exclusive Umsatzsteuer)

nähere Informationen und Bedingungen unter www.ranklleiten.at



Wie kann Almstrom auch bei Ihnen fließen?

Almstrom-Wunsch-Formular bei uns anfordern oder auf der Homepage ausfüllen, unterschreiben, an uns senden und der Almstrom fließt: sauber, sicher und ökologisch wertvoll.

ALMSTROM
ENERGIE AUS DER ALM

unabhängig
regional
ökologisch nachhaltig
selbst erzeugt
fairer Preis
seit über 100 Jahren



Der neue SEAT ATECA

SUV-Fahrspaß mit einzigartigem Design!



Auch als Allrad erhältlich!

SEAT LEON ST Kombi

Auch als Allrad erhältlich!



AUTOHAUS EGGER
Mit uns fahren Sie immer gut.

www.seat-egger.at

office.egger@egger.seat.co.at
Wartberg/Krems 07587/7755

SEAT

SEAT ALHAMBRA



Auch als Allrad erhältlich!



Profitieren Sie von Förderungen

Informieren Sie sich bei den Raiffeisenbanken in Wartberg, Kremsmünster, Nußbach, Schlierbach, Ried/Tr., Pettenbach, Micheldorf, Hinterstoder und Windischgarsten.

Ihr Raiffeisen Agrarbetreuer entwickelt für Ihre Zukunftsinvestitionen innovative, individuell auf Sie und Ihren Betrieb abgestimmte Finanzierungsmodelle und sichert Ihnen einen optimalen Förderungsmix.

Raiffeisen OÖ – seit über 100 Jahren der starke Partner der Bauern.